

---

# Inhalt

Naturforschung bei Wieland	1
Klaus Manger	
Die Aufklärung und das Unbewusste. Die Inversionen des Franz Moor	19
Wolfgang Riedel	
I. Der umgekehrte Arzt	19
II. Missglückter Schluss?	28
III. System der dunklen Ideen	31
Die Makaren-Figur in Goethes <i>Wanderjahren</i> : Allegorie der Versöhnung neuzeitlicher Naturwissenschaft mit der Naturphilosophie der Renaissance	41
Henriette Herwig	
Gesang aus der Ferne – Friedrich Hölderlins »späteste Gedichte«	57
Wolfram Schmitt	
Justinus Kerner (1786–1862) als »romantischer« Arzt und Lebenskünstler	73
Heinz Schott	
I. Konzepte einer »romantischen Medizin«	73
II. Mesmers »animalischer« oder »tierischer Magnetismus«	76
III. <i>Die Seherin von Prevorst</i> : Kerner als (Tiefen-)Psychologe	78
IV. Kerners persönliche Lebenskunst	80
Mesmerismus zwischen Wissenschaft und Narration. Pathogenes und curatives Erzählen bei E.T.A. Hoffmann	83
Jürgen Barkhoff	

Giacomo Leopardi: Natur und Wissenschaften \_\_\_\_\_ 97

Gian Franco Frigo

- I. Das traditionelle Leopardi-Bild: ein italienischer Schopenhauer? \_\_\_\_\_ 97  
II. Die Wissenschaften in der Bildung Leopardis \_\_\_\_\_ 102  
III. Natur, Wissenschaft, Materialismus \_\_\_\_\_ 107

Mary Shelleys *Frankenstein* oder *Der moderne*

*Prometheus* (1818) \_\_\_\_\_ 113

Dietrich von Engelhardt

- I. Voraussetzungen \_\_\_\_\_ 113  
II. Vita und Werk \_\_\_\_\_ 115  
III. Handlung – Personen \_\_\_\_\_ 117  
IV. Thematisches Spektrum \_\_\_\_\_ 119  
V. Tradition – Kontext \_\_\_\_\_ 126

Annette von Droste-Hülshoffs langes Gedicht

*Die Mergelgrube*: Paläontologie und literarische Innovation \_\_\_\_\_ 131

Lothar Jordan

- I. Einleitung \_\_\_\_\_ 134  
II. Zur Gliederung des Gedichtes \_\_\_\_\_ 137  
III. Geologie, Paläontologie, Religion \_\_\_\_\_ 141  
IV. Endzeit und letzter Mensch \_\_\_\_\_ 146  
V. Medusen \_\_\_\_\_ 148  
VI. Der Schock der Moderne: »Die alte Welt ist hin« –  
Pluralisierung der Weltbilder und Lockerung der Rollen \_\_\_\_\_ 150  
VII. Heterogenität als modernes Prinzip: *Die Mergelgrube*  
als »langes Gedicht« \_\_\_\_\_ 153

»Ihre Autopsie, die aus allem spricht, was Sie schreiben.«

Wissenschaft und Wissenschaftsverständnis im dichterischen

Werk Georg Büchners \_\_\_\_\_ 157

Udo Roth

- I. Dichter und Wissenschaftler \_\_\_\_\_ 159  
II. Der Mensch als Versuchsobjekt \_\_\_\_\_ 161  
III. Wissenschaftskritik \_\_\_\_\_ 165  
IV. Es kommt ihm die Natur \_\_\_\_\_ 167  
V. Sinnengenese und Nervenentwicklung \_\_\_\_\_ 172  
VI. Fazit \_\_\_\_\_ 176

»Spinnwebig«. Heines Wissenschaftssatire	179
Joseph A. Kruse	
I. Zeitgenössische Voraussetzungen	179
II. Ambivalenz: Zwischen Anregung und Kritik	182
III. Beispiele lebenslanger Wissenschaftssatire	184
IV. Lyrische Sonderfälle	188
»Wir haben nichts überliefert bekommen.«	
Das Junge Deutschland und die Geschichte	191
Hans Wißkirchen	
I. Methodisches Verhältnis zur Geschichte	192
II. Die Reformation bei den Jungdeutschen	202
III. Der jungdeutsche Revolutionsbegriff	206
Auswahlbibliographie der Forschung zum Thema:	
Wissenschaft und Literatur um 1800	209
Dietrich von Engelhardt und Hans Wißkirchen	
Personen- und Werkregister	229